

# Naturschutz

## 18. Jahresbericht der Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich für das Jahr 1962

Die Liste für Naturschutzobjekte von wissenschaftlicher nationaler Bedeutung wurde ergänzt und der vom Schweizerischen Bund für Naturschutz eingesetzten Kommission unterbreitet. Von mehreren Wissenschaftern wurden uns zu diesem Zweck ausgezeichnete Gutachten zur Verfügung gestellt. Dem Redaktor unserer «Vierteljahrsschrift», Herrn PD. Dr. THOMAS, ist zu verdanken, dass wiederum mehrere dieser Gutachten veröffentlicht werden konnten. Das weit über die NGZ hinausreichende Interesse für diese Veröffentlichungen geht daraus hervor, dass die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich der Presse, allen berührten Gemeinden, den Verwaltungsabteilungen, verschiedenen Kommissionen, Verbänden und Einzelpersonen Sonderdrucke mit einem Begleitschreiben überreichte. Diese Unterstützung unserer Bestrebungen ist dankbar anzuerkennen.

Beschlüsse der Kommission des SBN für die Naturschutzobjekte von nationaler Bedeutung liegen bereits für folgende von uns vorgeschlagene Objekte vor:

- Beschluss 12: Rheinfall,
- „ 23: Lägern,
- „ 41: Robenhauserriet,
- „ 45: Neeracher Riet,
- „ 48: Albiskette-Reppischtal,
- „ 55: Sihltallandschaft Sihlbrugg-Schindellegi,
- „ 66: Drumlinlandschaft bei Wetzikon,
- „ 78: Kerngebiet der Töss,
- „ 89: Irchel.

Leider ist durch diese Beschlüsse und das Verständnis der kantonalen Stellen der Schutz dieser Objekte noch nicht sichergestellt. Von grosser Wichtigkeit ist das Ergebnis der Volksabstimmung vom 26. Mai 1963 über «Gesetz über die Finanzierung von Massnahmen im Interesse des Natur- und Heimatschutzes».

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz, dem Büro für Regionalplanung des Kantons Zürich, dem Beauftragten für Natur- und Heimatschutz und dem Zürcherischen Naturschutzbund erleichterte uns die rasche und erfolgreiche Erledigung zahlreicher anderer Aufgaben. Vor allem aber ist den Mitgliedern der Naturschutzkommission für die jederzeit bereitwillige und aufbauende Mitarbeit zu danken. Diese Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Prof. Dr. H. LEIBUNDGUT (Präsident)  
Prof. Dr. H. ELLENBERG  
Dr. H. GRABER  
PD. Dr. E. LANDOLT  
Prof. Dr. K. SUTER  
PD. Dr. E. A. THOMAS

Der Präsident: H. LEIBUNDGUT